



DaZ-Konzept

Sprachförderkonzept für Deutsch als Zweitsprache
bei Kindern mit Migrationshintergrund

Vorwort

Derzeit erlebt Deutschland eine bemerkenswerte Zunahme von Familien mit schulpflichtigen Kindern, die in das Land einwandern. Viele von ihnen verfügen oft über begrenzte oder gar keine Deutschkenntnisse. Auch sie haben ein Recht auf Bildung sowie auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Die Unterrichtssprache für diese Schülerinnen und Schüler ist Deutsch. Damit sich hieraus keine Defizite auf Leistungen in den Unterrichtsfächern ergeben, ist ein systematischer Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) von großer Bedeutung. Hierbei geht es in erster Linie darum einen altersangemessenen Wortschatz zu entwickeln und Probleme bei der Begriffsbildung abzubauen. Insgesamt soll die Freude am Zuhören, Sprechen und Lesen der deutschen Sprache geweckt, so ein aktives Lernen und ein guter Übergang in die weiterführende Schule ermöglicht werden.

Ausgangssituation

Die 50. Grundschule „Gertrud Caspari“ ist eine dreizügige Grundschule im Norden von Dresden. Von den rund 280 Schülerinnen und Schülern, die die 50. Grundschule besuchen, haben in der Regel 12 Prozent einen Migrationshintergrund mit Wurzeln in 14 Nationen der Welt. Sie stellen mit ihren vielfältigen kulturellen Hintergründen eine Bereicherung für unsere Einrichtung dar.

Diese Kinder werden in Regelklassen unterrichtet und erhalten je nach Sprachstand DaZ-Unterricht in kleinen Gruppen. Für unsere Schule sind 12 Stunden pro Woche zur intensiven Sprachförderung vorgesehen.

Die Unterrichtssprache „Deutsch“ ist für diese Schüler/-innen eine Zweitsprache. Der schulische Lernprozess muss von den Kindern in einer Sprache bewältigt werden, die sie nicht angemessen sprechen und verstehen.

Der Sprachstand begrenzt sich bei $\frac{3}{4}$ der Kinder auf eine umgangssprachliche Ausdrucksweise. Ihr Wortschatz ist auf einige Oberbegriffe reduziert und ihr Satzbau ist grammatikalisch unvollkommen. Sie müssen in der von ihnen meist nur unzureichend beherrschten deutschen Sprache lesen und schreiben lernen sowie ihr schulisches Wissen erwerben.

Sprachstanderhebung

Einen ersten Eindruck vom Sprachstand der Schulanfänger erhalten wir während des ABC-Clubs. Vorschüler/-innen mit Migrationshintergrund nehmen an einer Sprachstanddiagnostik teil und können dadurch eingestuft und zum Schulbeginn bestmöglich gefördert werden.

Schüler/-innen, welche bereits an unserer Schule lernen, werden zu Schuljahresbeginn auf den Sprachstand überprüft.

Organisation des DaZ-Unterrichts

Die DaZ-Stunden finden parallel zum regulären Unterricht statt. In den kleinen Gruppen von zwei bis drei Kindern werden die Schüler/-innen gezielt gefördert.

Die Gruppeneinteilung erfolgt nach jeweiliger DaZ-Stufe, die bei der jährlichen Sprachstandsdiagnostik ermittelt wird.

Ziele unseres DaZ-Unterrichtes

Die Schüler/-innen, die an unserem DaZ-Unterricht teilnehmen, sollen befähigen werden:

- das deutsche Alphabet zu beherrschen
- ihren Wortschatz zu erweitern
- ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit zu verbessern
- ihre Lernkompetenz zu steigern
- sich die Welt in der Zweitsprache zu erschließen
- aktiv im Unterricht mitzuarbeiten
- Informationen in der Zweitsprache zu verstehen und zu verarbeiten
- grundlegende grammatikalische Kenntnisse zu erwerben
- ihre Lesekompetenz zu verbessern
- Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten im Rechtschreiben zu erwerben
- ihr Sozialverhalten zu stärken
- die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schulbesuch zu schaffen

Inhalte unseres DaZ-Unterrichtes

Die Planung und Gestaltung des DaZ-Unterrichtes richten wir ganz gezielt auf die Lebensinhalte der Kinder aus, welche die deutsche Sprache erlernen sollen. Bei ihnen liegt der Schwerpunkt der Förderung im Erwerb lebens- und schulbedeutsamer Wörter und Sätze. Artikel, Präpositionen, Grammatik und die Zeitformen sind wichtige Bestandteile des DaZ-Unterrichtes.

Wiederkehrende Rituale, wie „Zeit- und Wetteransagen“, „Gefühle benennen“, „Wochenendberichte“ und der „Satz des Tages“ bringen Struktur und stimmen auf den DaZ-Unterricht ein.

Mit folgenden Angeboten festigen die Schüler/-innen die deutsche Sprache

- Kartenspiele, Rollenspiele, Brettspiele, Bewegungsspiele
- Malanweisungen, Erlebnisberichte
- Lieder singen, Texte lesen
- Arbeitsblätter bearbeiten und kleine Texte schreiben

Medien und Materialien im DaZ-Unterricht

- „Werkstatt Deutsch als Zweitsprache“ – Schroedel
- „30 x DaZ für 45 Minuten“ – Verlag an der Ruhr
- Bildkarten
- Bewegungslieder
- einfach strukturierte Kinderbücher
- selbst entwickelte Materialien
- selbst erstellte Plakate

Kooperation mit den Eltern

Einen besonderen Stellenwert bei der Integration der Kinder an unserer Schule nimmt die enge Zusammenarbeit mit den Eltern ein.

Die Eltern sprechen meistens kein Deutsch, wenn Sie zu Elterngesprächen in die Schule kommen.

Um einen optimalen Start für Eltern und Kinder zu gestalten ist es uns wichtig, die Eltern richtig in den Schulalltag einzuführen und Wünsche und Bedenken von beiden Seiten offen zu formulieren. Als erstes bieten wir separate Elternabende (nur für die Familien mit Migrationshintergrund) an. Sie sind so konzipiert, dass die Eltern sich über die wichtigen Dinge des schulischen Alltags möglichst gut und verständlich informiert fühlen. Auch individuelle Elterngespräche finden regulär statt. Da an unserer Schule englisch, russisch - und polnisch sprechende Kollegen und Kolleginnen arbeiten, erleichtert dies die Überwindung der sprachlichen Barriere zwischen der Schule und dem Elternhaus.

Auch bei den schulinternen und außerschulischen Veranstaltungen werden die Eltern gern einbezogen.

Für die Migrationsfamilien ist es eine gute Gelegenheit, neue Bekanntschaften/ Freundschaften zu knüpfen und sich das Schulleben aus einer anderen Perspektive anzusehen.

Unsere Elternarbeit basiert auf einem offenen und aufgeschlossenen Miteinander, in dem sich jede beteiligte Person angesprochen und verstanden fühlt.